

Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Illustrirtes Sonntagsblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung
und Belehrung“ bei den Ausstreuern 1,40 Mk., in den Ausgabestellen 1,20 Mk.,
beim Postbezug 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Befehlsgeld 1,90 Mk.



Insertions-Gebühr
für die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum 13/4 Pfg., für Private
in Merseburg und Umgegend 10 Pfg.
Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung
nach Vereinbarung. Compilierter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Notizen und Reclamen außerhalb des Anzeigenpreises 30 Pfg.
Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.
Belagen nach Uebereinstimmung.

Merseburger Kreisblatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Dem Fürsten Bismarck.
Zum 1. April 1894.

Blüh' auf, o Herz, zu Preis und Dank, blüh' auf, du deutliche Seele!
Blüh' auf im Glanz Licht und blau, du Rheingold sonder Feste!
Der Du bekehrst in edler Frohe des Vaterlandes Aue.

Du siehst die Frucht zur Erde geh'n in gelben breiten Schwaden.
Du siehst die reichen Gärten stehn, die Wagen hoch geladen.
Gernhig blüht Dein Auge nun, voll ist's der alten Treue:
„Nun, Heimatherde, darfst du ruhn, bis man dich weckt auf's neue!

Kurt von Rohrheide

Bei der diesjährigen Auslosung von 7200 Mark Obligationen des Kreises
Merseburg vom Jahre 1883 sind folgende Nummern gezogen worden:
Lit. A Nr. 40 à 3000 Mark
„ B „ 44, 158 „ 1000 „
„ C „ 196, 336, 370, 415 „ 500 „
„ D „ 730 „ 200 „

Diese Obligationen werden den Inhabern mit der Aufforderung gelündigt, die Kapitalbeträg
vom 15. Juni 1894 ab bei der hiesigen Kreiscommunalkasse gegen Rückgabe der Obligationen
sowie der noch nicht fälligen Zinsscheine und der Zinsanweisungen in Empfang zu nehmen.
Merseburg, den 3. November 1893.

Kreis-Ausschuss Merseburg. Weiblich.

Control-Versammlungen
im Landwehrbezirk Weiskensfeld.

Zu den diesjährigen Frühjahrs-Control-Versammlungen werden die Mannschaften des Be-
urlaubtenlandes und zwar:

- 1. sämtliche Reservisten und Marine-Reservisten,
2. die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots und der Seewehr 1. Aufgebots (mit Aus-
nahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1892 in den Dienst ge-
treten sind, sowie der bei der Kavallerie als vierjährig freiwillig in der Zeit vom 1. April bis
30. September 1884 in den Dienst getretenen Mannschaften, welche 4 Jahre aktiv gedient haben
oder in ihrem 4. Dienstjahre zur Disposition des Truppentheils beurlaubt worden sind),
3. die auf Reklamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen
und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften,
4. die temporär und dauernd anerkannten Halbinalviden der unter 1 und 2 erwähnten
Altersklassen,
5. die Ersatz-Reservisten

nur auf dies in Wege geordert und haben sich aus den begünstigten Ortschaften bei Ver-
meidung der gesetzlichen Folgen unfehlbar, wie folgt, zu stellen:

1. Im Kreise Merseburg:

- den 2 April d. J., Vormittags 10 Uhr in Schkeuditz auf dem Marktplatz die Mann-
schaften der Jahresklassen 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885 (mit Ausnahme derjenigen, welche
in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1882 und der vierjährig freiwilligen der Kavallerie,
welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 in den Dienst getreten sind, die Halb-
inalviden der vorerwähnten Altersklassen, sowie sämtliche Ersatz-Reservisten);
den 2 April d. J., Nachmittags 2 Uhr in Schkeuditz auf dem Marktplatz die Mann-
schaften der Jahresklassen 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892 und 1893, die auf Rekla-
mation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Dis-
position des Truppentheils beurlaubten Mannschaften, sowie die Halbinalviden der vorerwähnten
Altersklassen;
den 3 April d. J., Vormittags 8 Uhr in Börschen am Riegh'schen Gasthofe,
den 3 April d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr in Köschau am Gasthofe,
den 3 April d. J., Nachmittags 3 Uhr in Ringodubla am Gasthofe,
den 4 April d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr in Lützen im Gasthofe zum rothen Löwen,
den 4 April d. J., Mittags 12 Uhr in Großschöden am Denkmale,
den 5 April d. J., Vormittags 8 Uhr in Buchitz am Gasthofe,
den 5 April d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr in Dörkewitz am Gasthofe,
den 5 April d. J., Nachmittags 3 Uhr in Lauchstädt im Gasthofe zum Stern,
den 6 April d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr in Schafstädt am Rathshaus,
den 6 April d. J., Nachmittags 3 Uhr in Francken am Gasthofe,
den 7 April d. J., Vormittags 7 1/2 Uhr in Merseburg am Thüringer Hofe die Mann-
schaften der Jahresklassen 1881, 1882, 1883, 1884 und 1885 (mit Ausnahme derjenigen, welche
in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1882 und der vierjährig freiwilligen der Kavallerie,
welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 in den Dienst getreten sind), sowie die
Halbinalviden der vorerwähnten Altersklassen des Stadt- und Landbezirks;

den 7. April d. J., Vormittags 11 Uhr in Merseburg am Thüringer Hofe die Mann-
schaften der Jahresklassen 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892 und 1893, die auf Rekla-
mation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Dis-
position des Truppentheils beurlaubten Mannschaften, sowie die Halbinalviden der vorerwähnten
Altersklassen des Stadt- und Landbezirks;

den 7. April d. J., Nachmittags 3 Uhr in Merseburg am Thüringer Hofe sämtliche
Ersatz-Reservisten des Stadt- und Landbezirks.

Bei Gelegenheit der Controlversammlungen werden Zufbewessungen bei
den Mannschaften der Fußtruppen vorgenommen werden. Dieselben finden
über dem unbefleckten J-fße statt und haben die Leute dabei mit rein-
gewaschenen Füßen zu erscheinen. Auch wird da das Ergebnis der Messung
an Ort und Stelle in den Militärpass eingetragen werden soll, noch besonders
darauf hingewiesen, daß jeder Mann den Befehlern mitzubringen hat.
Weiskensfeld, den 9. März 1894.

Königliches Bezirks-Kommando. Schneider.

Die Gemeindevorsteher weise ich an, dies noch besonders auf geeignete Weise zur Kenntniß
der betreffenden Mannschaften zu bringen.
Merseburg, den 13. März 1894.

Der Königliche Landrath. J. W. Graf v. Hauffonville.

Bekanntmachung.

Das Betreten des mit Warnungsschildern versehenen großen Exercierplatzes am Wege
nach Köpfigen ohne Erlaubniß ist verboten. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der
Polizeiverordnung vom 27 März 1841 sowie des § 368 Nr. 9 des Reichsstrafgesetzbuches von
uns streng bestraft werden.
Merseburg, den 30. März 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Mittwoch, den 4. April cr., Vormittags 9 Uhr

sollen in unserem über der städtischen Brandleib-Anstalt im alten Rathhause be-
legenen Auktions-Lokal

1 Sopha und 1 großer Spiegel

öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden. Der Verkauf findet voraus-
sichtlich bestimmt statt.
Merseburg, den 31. März 1894.

Stadt-Stener-Kasse.

Merseburg, 31. März 1894.

Die Arbeitslosigkeit

bildet beinahe ausschließlich einen Gegenstand, mit welchem
namentlich während des Winters die Sozial-
demokratie ihre Agitation aufzutrifftchen be-
zieht. Sie will durch Betonung gerade dieses
Punktes die Ueberzeugung hervorbringen, als
wenn die gegenwärtige Wirtschaftsordnung
an der Arbeitslosigkeit die Schuld trüge und
deshalb durch eine andere ersetzt werden müßte.
Auf Grund amtlichen Materials ist ihr bisher
immer nachgewiesen worden, daß sie in ihren
Schilbrungen des Umfanges der Arbeitslosigkeit
stark übertrieben hat. Um nun wenigstens
einige Zahlen auf diesem Gebiete zur Verfügung
zu haben, hat die Sozialdemokratie eine Privat-
enquete in Hamburg für einen Tag des
Februars veranstaltet, durch welche die Zahl
der Arbeitslosen festgestellt werden sollte.

Was im Allgemeinen von solch n Privat-enqueten
zu halten ist, weiß Jedermann. Die En-
quete des Herrn Bebel Rehr ist noch in frischer
Erinnerung. Aber nehmen wir einmal an, die
Zahlen der sozialdemokratischen Arbeitslosen-
enquete für Hamburg wären richtig. Was
ist damit gegen die heutige und
was für die übrigens unbefante
sozialdemokratische Wirtschaftsord-
nung beizusetzen? Ueber die Gründe, welche
die Arbeitslosigkeit herbeigeführt haben, ist
keine Erhebung veranstaltet und gerade diese
würden doch erst einen gewissen Aufschluß geben.
Bei weitem allerdings nicht allen, wenn die
Arbeitslosen allein gebört worden. Wer, der
die Verhältnisse der Großstädte kennt, wolle bei-
spielsweise leugnen, daß sich eine ganz gewaltige
Zahl Arbeitsloser in denselben anammelt? Ist
man auf sozialdemokratischer Seite wirklich so
naiv, anzunehmen, das diese ihre eigene Trägheit

Sterzu: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“





soweit dieselben anwesend, nahmen die auf sie ge-  
fallene Wahl an. Hierauf erfolgte seitens des  
Herrn Kreisführers Hauptmann a. D. Westly  
die Rechnungslegung für die Jahre 1891, 1892  
und 1893. Die Rechnung pro 1891 schließt  
ab mit einer Einnahme von 901,60 M., einer  
Ausgabe von 765,73 M., und einem Bestande  
von 135,87 M., die pro 1892 mit 745,95 M.,  
bzw. 511,01 M., bzw. 214,94 M., und die pro  
1893 mit 604,76 M., bzw. 375,23 M.,  
bzw. 229,53 M. Die Rechnungen waren durch  
die gewählten beiden Revisoren geprüft  
worden, und hatten die gezeigten Einmündungen  
durch Beantwortung des Vorstandes ihre Er-  
ledigung gefunden, so daß für alle 3 Rechnungen  
Entlastung erteilt werden konnte. Als ständige  
Rechnungs-Revisoren wurden die Herren Rech-  
nungsrat Ditzke und Societäts-Rassen-Contro-  
leur Förstlich durch Affirmation neu be-  
setzt. Der Mitgliedsbeitrag für 1894 wurde wieder auf 1 Mark  
festgesetzt. Demnach referierte Herr Bureau-  
Vorsteher Türröf über einen vorgelegten Ent-  
wurf zur Abänderung der Vereins-Satzungen.  
Die in demselben vorgenommenen, an sich un-  
wesentlichen, zum Teil auch nur reaktionellen  
Abänderungen haben sich als notwendig erwiesen,  
namentlich durch den Anfall des Vereins an  
den Verband der deutschen Beamten-  
vereine zu Berlin. Es wurde in eine Ver-  
sprechung des Entwurfs eingetreten, und erklärte  
sich die Verammlung im Wesentlichen mit  
demselben einverstanden. Zu einer Ver-  
sicherung gelangte man jedoch nicht, da die  
nach dem alten Satzungen dazu erforderliche  
Zahl der Anwesenden nicht ausreichte war,  
und wurde dieselbe einer demnach nicht einbe-  
rufenen neuen Generalversammlung vorbehalten.  
Hierauf referierte Herr Bureau-Vorsteher  
Türröf über eingegangene Zuschriften an  
den Verein a. D. wurde die General-  
versammlung von Herrn Vorstehen geschlossen.  
(\*) Der Evangel.-Kirchliche Dis-  
kussionsverein im Kreise Merseburg hält  
Donnerstag, den 5. April, Abends 6 Uhr  
eine Gottesdienst im Dome hier ab. Die  
Predigt hat Herr Popprediger a. D. Stöcker  
aus Berlin übernommen. Eine Nachversammlung

für Mitglieder und Freunde des Vereins findet  
demnach Abends 8 Uhr im Saale der Kaiser  
Wilhelms-Halle statt. Auch in dieser Versammlung  
wird Herr Stöcker das Wort ergreifen. Unsere  
Beser ist noch ganz besonders hierauf aufmerksam  
gemacht.  
(?) Ein Arbeiter-Jubiläum. Am 1.  
April sind 50 Jahre verflossen, daß der Jube-  
läumstag Prall von hier beim Jubeilager  
Schmidt ununterbrochen im Dienste gestanden  
ist. Wir bringen diesem Arbeiter-Jubiläum  
unser herzlichsten Glückwunsch!  
(\*\*) Auf diesem Krummstil fiel neulich  
Vormittag die Frau des Gutsbesizers R. in  
Rahnsig so unglücklich nieder, daß sie mit ge-  
brochenem linken Arm nach Hause gebracht  
werden mußte.

— Aus dem Kreise, 30. März. Das  
prächtige Wetter der letzten Tage hat viel dazu  
beigetragen, daß die Landwirte zum großen  
Theile schon die Bestellungen ausarbeiten zu  
Ende geführt haben. Ein nicht durch-  
dringender Regen ist nunmehr für die trockenen  
Fluren dringend erwünscht.

— Schluß, 30. März. Die Gausse,  
welche von hier nach Döitzig führt, ist im  
Walde auf preussischen forstwirtschaftlichen Gebiet  
beständig überbaut worden. Der jüngst im Jahre  
verstorbenen Rentier Henke war ein großer Wohl-  
thäter seines Geburtsorts Döitzig, namentlich  
der dortigen Schule, und hat auch unsern Turn-  
bauverein eine sehr namhafte Summe überlassen.  
Nach einer Mitteilung des Direktors des  
Provinzial-Museums für Alterthumskunde Dr.  
Jul. Schmidt in Halle sind die von Herrn  
Doyen in Walsleben ausgegebenen von Herrn  
altkatholischen Missionar und entkommenen viel-  
leicht um 6. Jahrhundert n. Chr. Geburt.  
— Cracau, 28. März. In der Nacht vom  
Sonntag zum Sonntag brachen in Döitzig  
bei dem Gutsbesitzer G. hierseits ein; nachdem  
dieselben einen Schranz gemauert geöffnet, aber  
kein Geld gefunden, mußten sie unverrichteter  
Sache das Haus wieder verlassen.

**Vermisste Nachrichten.**  
\* Die gefangenen französischen Offiziere  
in Orléans. Zum Verbleib eines der gefangenen fran-  
zösischen Offiziere ist ein Bruder befangen in Orléans.  
Die Mutter und Gattin des Befangenen werden ebenfalls er-  
wartet. Am Mittwoch hat ein Gottesdienst für die Ge-  
fangenen stattgefunden.  
\* Eine Ackerreform in Karlsruh. Mit Be-  
ginn der diesjährigen Saison wird in Karlsruhe eine  
Reform eingeführt werden, welche für die Besitzer dieses  
Landes von großer Wichtigkeit ist. Es handelt sich näm-  
lich um die Art und Weise der Bewässerung und die  
Spezialitäten der letzteren sollen durch einen Anhang  
erweitert werden, in welchem die Speisen für Karlsruh  
nach dem Bedürfnisse jedes Landes und ihrer Frucht  
vertheilt sein werden, und man verhofft sich von dieser  
neuen Einführung sehr günstige Erfolge für den Giech-  
der Kar.

\* Der Märder des Bürgermeisters Parisius in  
Chicago, welcher am Pariserfest gehängt werden sollte,  
hat nun noch eine Chance erhalten; vom Gericht ist  
eine Untersuchung seiner Gethöthigkeit angeordnet.  
\* Das Begräbnis einer — Kage. Eine alte  
Dame in Birmingham wandte sich kürzlich an den dortigen  
Schöffen mit der Bitte, ihre Kage — nämlich bezogen zu  
werden, ließ sie Traueranzüge binden und verlor sie an ihre  
Verwandten und Bekannten. Der „Konstanz“ war 1. Klasse  
und 25 Spinnwagen folgten dem Trauerwagen. Die „Be-  
trübnissen“ sollen sich nicht bei dem Begräbnis so gut  
ausnehmen, wie bei diesem. War die alte Lady nicht  
vor Nüchtern in Ohnmacht.  
\* Ein Mädchenmord. Der Leichnam ist in Frauen-  
wilde in Whiteside entdeckt, verunreinigt in New-York  
die größte Aufregung. Das Opfer heißt Estelle Martin,  
13 Jahre alt, und die Tochter eines Arbeiters. Das  
Kind wurde durch seine Kleider identifiziert. Estelle  
Martin, die seit zwei Wochen vermisst worden war,  
wurde augenblicklich in New-York gefangen gehalten und  
in ihrer Zelle in der Stadt gefesselt. Die Gethöthigkeit  
des Kindes wurde seine Leiche festgestellt, und die Gethöthigkeit  
gelöst. Die Leiche wurde im Kolonialden eines Hauses  
unweit des Hudsonflusses aufgefunden. Die Name  
und Name der Leiche fehlen.

\* Die schreckliche Feindschaft Emin, Tochter  
Hans Wolsche, die bekanntlich jetzt mit ihrer Familie, Hst.  
Schöner, in Berlin wohnt, ist am Freitag in der Wohnung  
der Letzteren getraut worden. Nächste Woche soll das  
Kind in die Schule kommen.  
\* Der zum März übergehenden ist in Stremberg hin-  
gerichtet worden.  
\* Der Anbender Ernst Kappeler in Berlin  
ist auf der Strafanstalt nach dem Untersuchungsgefängnis  
umgebracht worden. Er ist einbaldig als gefesselt  
erkannt worden und dürfte daher nicht mehr vor  
die Geschworenen kommen.  
\* Der Dampfer „Bayern“ des  
Norddeutschen Lloyd fuhr im Suezkanal auf Grund. In  
Sage des Schiffes hat der Verthe.

Bergwerks-Inspekt. Am nächsten Son-  
ntag wird die Frau Marie Seebach  
in Berlin für die gute Beschäftigung gemacht, daß die  
Küchlerin dieser Tage die Königl. Kinnig hat verlassen  
können.  
\* Worb und Selbstmord. In Oldenburg i. Gr.  
hat der Fabrikant Gorenmann, nachdem seine Frau  
sich entsetzt hatte, seine drei Kinder und sich selbst in  
einem Anfall von Wahnsinn erschossen.  
\* Erhängt. Der Gehilfen des Gelehrten, Theodor  
der falligen Firma „Gebrüder Gebrüder“ in Magdeburg  
wurde im Stadtwald bei Heilbrunn erhängt aufgefunden.

**Theater und Musik.**  
— Stadttheater Leipzig. (Ereignis) Neues  
Theater. 1. April: Die Hochzeit des Figaro. Anfang  
7 1/2 Uhr. — 2. April: Der Hahn; hierauf: Die  
Forsalgen; zum Schluß: Britanniens Kaiserin. — 3.  
April: Die verkaufte Braut; hierauf: Ballet-Operette.  
— 4. April: Die Hochzeit des Figaro. — 5. April:  
Tamburino. Anfang 7 Uhr. — 6. April: Einmaliges  
Geheimnis des Königlich preussischen Kammerjägers Emil  
Gey; Die Hühnerfänger von Nürnberg. Anfang 7 1/2 Uhr.  
— 7. April: Jenseits von Ost und West; Schluß mit  
J. B. Widmann. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater.  
1. April: Die sieben Schwaben. Anfang 7 Uhr. — 2.  
April: Der Herr Senator. — 3. April: Der unglückliche  
Ehemann; vorher: Nur kein Ratten! — 4. April: Die  
Räuber im Eden in 80 Tagen. — 5. April: Der Herr  
Senator. — 6. April: Der unglückliche Ehemann. vorher:  
Nur kein Ratten! — 7. April: Ketzerei. Anfang  
7 1/2 Uhr.

**Wetterbericht des Kreisblatts.**  
Bericht aus Magdeburg. (Nachdruck verboten.)  
Vorläufiges Wetter am 1. und 2. April:  
1. Zunchend bewölkt, zunächst noch  
regnerisch, warmes Wetter  
2. Warmes, weiches bewölkt, Wetter  
mit etwas Regen. Stellenweise Gewitter.  
Für den reaktionellen Teil verantwortlich:  
G. A. Heibold in Merseburg.

**Aus dem Geschäftsbereich.**  
Kämmerer's  
Fettseife No. 1543  
d. St. 25 Pfg. ist die beste  
und billigste Seife, der em-  
pfehlendsten Sorte, besonders  
kleinen Kindern, unerschöpf-  
lich. Preis 25 Pfg. pro Stück.  
am liebsten empfohlen, treuher als Döring's Seife, trotzdem ist  
d. St. 15 Pfg. billiger.  
Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

**Königl. preuss. Lotterie.**  
Die Abhebung der Loose IV.  
Classe 196. Lotterie muß unter  
Vorsicht der Loose III. Classe dieser  
Lotterie spätestens bis  
9. April cr., Abends 6 Uhr  
geschehen und werden alle bis dahin nicht  
abgenommenen Loose den festgesetzten Ver-  
einigungen gemäß zu Gunsten des Staates  
sodort weiter verkauft.  
Der Königl. Lotterie-Einnahmer  
Schäfer.

**Zwangsversteigerung.**  
Dienstag, den 3. April cr.,  
Vormittags 10 Uhr,  
versteigere ich in der Kaiser Wilhelm-  
Halle hier, folgende dort eingetragte  
Gegenstände:  
1 Piano und  
1 Geldschrank.  
Merseburg, den 30. März 1894.  
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

**Versteigerung.**  
Mittwoch, den 4. April cr.,  
Vormittags 10 Uhr,  
werde ich im Grundstück Brühl Nr. 6a hier  
1 Pferd, Schimmel, ca 12 Jahre alt,  
1 Wagen,  
1 kleiner Rollwagen,  
div. Pferdegeschirre, auch  
Kutschgeschirre und verschiedene  
kleine Utensilien (Kummete zc.)  
öffentl. meistbietend versteigern.  
Merseburg, den 27. März 1894.  
Concursverwalter Kunth.

**Lögis-Vermiethung.**  
Das bisher von Herrn Gerber und  
Herrn Rath & Co. in einem demöthigen Lögis,  
Weisse Dauer 9, ist verpachtet  
über zu vermieten, kann 1. April oder  
früher bezogen werden. Zu erfragen bei  
Ferdinand Zorn,  
Weisse Dauer 15.

**Eine Wohnung** von 4-5 Zim-  
mern mit Zubehör, Parterre oder  
1. Etage, mit Balkon oder Garten, wird  
am 1. October gefüht von  
Frau Louise Zahn,  
Bauchschneiderin, 2. I.

**freundl. geleg. Zimmer,**  
für gut möblirt, mit u. ohne Schlafstube,  
und getrennt oder im Ganzen, mit voller  
der hiesweiser Pension sofort zu ver-  
mieten.  
Gottschalkstr. 22.  
Ein gut möbl. Zimmer nebst Schlaf-  
stube ist zu vermieten  
Lindenstraße 3, II.  
Ein eleg. möbl. Zimmer  
Pallestraße 10, I.

**Landwirthsch. Consum-Verein**  
E. G. m. beschr. Haftpflicht, Merseburg.  
Activa. Bilanz pro 1893. Passiva.

Waaren-Gonto . . .	M. 10176,44	Geschäfts-Antheile-Gonto M.	6900.-
Utenilien-Gonto . . .	152,15	Genossenschaftsbank-Gonto	7535,60
Cassa-Gonto . . .	1346,30	Central-Genossensch.-Gonto	5890,85
Debitoren-Gonto/Corrent	30941,06	Creditoren-Gonto/Corrent	20759,42
		Gewinn- u. Verlust-Gonto	1530,08
	M. 42615,95		M. 42615,95

Mitgliederbestand am 1. Januar 1893: 61  
Jugana: 8  
Mitteln am 31. December 1893: 69 Mitglieder.  
Merseburg, den 31. December 1893.

**Landwirthsch. Consum-Verein,**  
E. G. m. b. G., Merseburg.  
Teichmann. Göhsch.

**XIX. Grosse**  
**Stettiner Pferde-Lotterie**  
Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.  
Hauptgewinne:  
3 vierspännige,  
7 zwerspännige,  
6 einspännige,  
**16 Equipagen** mit **200** Reit- u. Wagen-  
Pferden.  
Loose a nur 1 Mark, mit 10 Loose ein Freiloose (Porto  
und Gewinnliste 20 Pfg extra) empfiehlt und versendet auch gegen  
Briefformen das General-Debit  
**Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal**  
Unter den Linden 3.  
— Loose versende ich auf Wunsch auch unter Nachnahme. —

**Borläufige Anzeige.**  
Dienstag, den 3. d. M. trifft ein  
frischer Transport von ca. 160 Stück  
**I. Classe**  
**Reit- u. Wagenpferden** ein.  
**Rudolf Schäfer,**  
Leipzig, Pfaffendorfer Hof.  
Die 2. Etage meines Hauses  
**Lindenstraße Nr. 11,**  
bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern,  
Küche und Entree, ist ev. mit Garten  
zum 1. October d. J. zu vermieten.  
**Lindenstraße Nr. 12**  
ist die erste Etage von jetzt ab zu ver-  
mieten und zum 1. October zu be-  
ziehen.  
**A. Brelig.**  
In meinem Hause Markt 7 ist die  
2. Etage, bestehend aus 2 Stuben,  
Alkoven, Küche und Zubehör zu vermieten  
und 1. Juli zu beziehen.  
**F. A. Sammer, Drechslermstr.**  
In meinem neuvermiedenen Hause  
Markt Nr. 7, ist die 1. Etage bestehend,  
aus 2 Stuben, Alkoven, Küche u. Zube-  
hör sofort oder 1. Juli zu vermieten.  
**F. A. Sammer, Drechslermstr.**

**Geschäfts-Anzeige.**  
Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend hierdurch  
zur gest. Mittheilung, daß ich das am hiesigen Plage unter der Firma  
**M. Bartolomäus**  
bestehende  
**Capisserie-, Woll- u. Kurzwarengeschäft**  
käuflich erworben habe.  
Es wird mein Bedenken sein, bei prompter Bedienung und bei  
reeller Waare Preis die billigen Preise zu stellen und bitte ich um  
gütliche Unterstüzung meines Unternehmens.  
Hochachtung  
**Carl Stürzebecher,**  
Burgstraße 12.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.  
Schönheit  
der Zähne  
**KALODONT** F. A. Sarg's Sohn & Co.  
L. u. K. Hoflieferanten  
in Wien.  
(Erfinden und benannt von C. Sarg 1857.)  
— Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. —  
(Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.)  
Zu haben bei Apothekern, Drogisten etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probe-  
tuben 10 Pfg.) in Merseburg bei Herrn Apotheker **F. Curtze** und  
in der **Dom-Apotheke**.  
Weitere Depotstellen werden aufgenommen durch die Kreisblatt-Exp.

Das amtlich geprüfte, altbewährte  
**Ringelhardt-Glöckner'sche**  
**Wund- u. Heilpflaster** \*)  
heilt alle Geschwülste, Drüsen,  
Flechten, Entzündungen,  
Salzfluß, Krebsgeschäden,  
schlimme Fingerring, Knochen-  
fract, Frostleiden, Brand-  
wunden, Sühneraugen,  
Sautauschlag, Wagen-  
leiden, Gicht, Weissen usw.  
schnell und gründlich. Mit Schup-  
pmaße: ☞ auf den Schachteln zu  
beziehen à 25 und 50 Pfg. (mit Ge-  
brauchs-Anweisung) aus den be-  
kanntesten Apotheken Zeugnisse  
liegen daselbst aus.  
2 Stück weiße Gähne (vorjäh-  
rlich, italienischer Abkühlung) sind abzu-  
geben **Altensburger Schulplatz 5.**

**Rollstühle**  
werden billig und dauerhaft reparirt. Zu  
erfragen  
Baltzerstr. 22, I. Tr. I.  
— **Erstien, Bedenerwerb** —  
durch hochlobende Fabrikation größten  
Massenanstalt. Wenig Kapital, großer  
Verdienst. Keine besondere Verlast,  
hell, vergrößert, Großes Erfolg.  
Prospect gratis von Peters & Co., Altona.

**Baar Geld** verdienen Sie  
täglich bei  
Übern. unserer Agentur.  
Senden Sie Adresse unter  
**J E 24 Berlin Postamt 57.**

**Klavierunterricht,** nach  
sachlicher Methode, erteilt Kindern und  
Erwachsenen **S. Zahn,** Antschlag 6. G.  
Für Stellsuchende ist die  
„Deutsche Wafanen-Von“ in Göttingen  
a. N. von größter Wichtigkeit. Probe-  
Nr. gratis. Wupn. off. Stellen kostenfrei.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich neben meinem seit sieben Jahren in Halle a. S. bestehenden

# Geschäft für Herren-Artikel, Jagd- u. Reise-Utensilien

nun auch eine **Werkstatt** zur

## Anfertigung eleganter u. feinsten Herren-Garderobe

eingrichtet und mit heutigem Tage eröffnet habe.

Die technische Leitung derselben habe einem Zuschneider übertragen, der in den ersten Häusern dieser Branche thätig gewesen ist und eine langjährige Praxis hinter sich hat; es ist somit für meine Absicht, ein tadellostes sitzendes Kleidungsstück nach moderner Machart für einen mässigen Preis herzustellen, die mögliche Garantie geboten.

Für die bevorstehende Frühjahr-Saison habe ich beste und geschmackvollste Stoffe eingekauft und glaube nun in der Lage zu sein, den weitgehendsten Anforderungen, die man an ein derartiges Unternehmen nach zeitgemäßem Styl zu stellen berechtigt ist, zu genügen.

**Meine Confection für Joppen, Mäntel, einfache Anzüge für Jagd und Reise in tyroler und bayrischen Loden- und Cheviotstoffen** bleibt nebenbei in unveränderter Weise bestehen.

Mit meinem Danke für das mir bisher erwiesene unbeschränkte Vertrauen verbinde ich die Bitte, dasselbe auch meinem neuen Unternehmen zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., den 1. April 1894.

Gr. Steinstrasse 12.

# Herm. Oetting, Bazar für Herren.

### Was bei Husten, Heiserkeit, Millionen Halsweh, Geholfen sind, sind auch bei Raucherkräften, Husten, Heiserkeit, Halsweh, Bronchitis, Kehlkopfentzündung, Lungenentzündung, Tuberculose, Blasenentzündung, Nierenentzündung, Gicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Hautkrankheiten, Ausschlag, Scharlach, Typhus, Cholera, Malaria, Gelbfieber, Pest, Diphtherie, Scharlach, Typhus, Cholera, Malaria, Gelbfieber, Pest, Diphtherie.

von W. S. Zidenheimer in Mainz.  
Dieses köstliche Trauben-Präparat ist zugleich ein Haus-, Genuß- und Kraftmittel allerersten Ranges.  
Zu haben à Fl. 0,60, 1, 1 1/2, u. 3 Mk. neuester 1893er Füllung in Merseburg bei H. E. Schultz jun., in G. P. 10, bei H. E. Nolte, in G. P. 10, bei Dr. E. Liebelt, in Belgien bei Apoth. Dr. E. Liebelt.



**Marca Italia**  
roth und weiss  
Durch königl. ital. Staats-Controlle garantiert reine Tischweine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Klenz & Co. 90 Pf. per Flasche ohne Glas 85 Pf. bei 12 Flasch. ohne Glas sowie sämtl. Marken der Gesellschaft. Zu beziehen durch H. E. Schultz jun., Merseburg, Kl. Ritterstr. 18.

### Althee-Bonbons,

vorräthig gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt täglich frisch  
Fr. Schreiber's Conditorei.

### Butter, Honig, Geflügel!

liefert je 9 Pfd. franco Nachnahme  
Postfahrbutter . . . . . M. 7,75  
Käsebonbons . . . . . M. 5,50  
4 1/2 Pfd. Butter, 4 1/2 Pfd. Honig M. 6,50  
Wasserkügel, frisch geschlachtet, lauber gereift 3-4; Gänse, fette, oder Poularden 3-4; Kapunen, oder Suppenhühner 1; Bratgans . . . je M. 5,50.  
Gänsefedern, schönereit, frisch geschliffen Galddunen à Pfd. M. 2,25, ungeschliffen à M. 1,50. R. Friedländer, Suczack Nr. 51, Galtzien.

### Strickgarne aus Baumwolle, Wolle, Pique

liefert an Privat die Garnfabrik von Georg Koch in Erfurt.  
Wasser umsonst u. portofrei. 23

### Arbeitsbücher

hält vorrätig die  
Kreisblatt-Druckerei.

### Aiten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Beachtung empfohlen.  
Preis 20 Pfennig unter Convert für 1 Mark in Reichsmark.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

Auf ein neuerbautes — im Betriebe befindliches —

### Curhaus

in einer fast bewaldeten Saline Preussens, suche eine Hypothek von 110 000 Mk. bei püppl. Sicherheit. Off. Off. erbet. N. 291 an Haasenstein & Vogler, H. G., Leipzig.

## Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch briefliche Behandlung ohne Verursachung von folgenden Uebeln befreit wurden:

**Kehlkopf- u. Bronchialkatarrh.** Hr. Verch. Jankobi b. Heimomy, St. Bern.  
**Blutfließen.** Hr. Wirtze, Jakobstr. 2, Oldenburg.  
**Lungenkatarrh.** Albineth, A. Dietz, Kellner, H. Stang bei Jähre, Schließen  
**Leberleiden, Nierenleiden, Blasenleiden.** Hr. Th. Wirtz, Hötta in Sachsen.  
**Wettläufen, Pleuritis.** Hr. W. Greumann, Mühlentor bei Sachl.  
**Gicht.** Grotte, Schneidermeister, Dohm bei W. Hölz, St. D. P. 10.  
**Blasenkatarrh.** Hr. P. A. Schulte, Köhlermeister, Kerkhofen, Weßfal.  
**Küpfelschwüre.** Hr. Vogel, Tischlermeister, Köhnen a. d. Saale.  
**Gicht.** Frau Ernestine Radtch, Häußer Nr. 69, Waldau b. Banglau, Schwelm.  
**Wagenkater.** Hr. Strunmann, Gehoblenborn, Sippe, Demio.  
**Gichtauslässe.** A. H. Harris, Schneider in Kamen in Sachsen.  
**Blasenkatarrh.** Albineth, Hr. Jemp, Schwansee bei Marienort, Weßph.  
**Scharlach.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blutschwamm.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Gicht.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Blasenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Küpfelschwüre.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Wandern.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Leberleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Lungenleiden.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Kopf- u. Halsentzündung.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Darmkatarrh.** Hr. Gauer, Fiedelb. b. Dörbass (Wf.).  
**Nierenleiden.** Hr



# Beilage zum Merseburger Kreisblatt.

## Die Bestimmungen über die Gepäckerleichterung der Infanterie

sind nunmehr bekannt gegeben. Danach sind folgende Änderungen beabsichtigt, die allerdings erst nach Prüfung der einzelnen Umformungen allgemein eingeführt werden sollen: Der Rucksack soll ein Stück des Stehlagens einen Umschlag tragen erhalten, der nicht am Halse, sondern oben an der Brust geschnitten wird. Die Rücktasche werden hinten gefaltet und ein wenig verflacht. Statt der Binde wird ein Kragestück an das Hemde geschnitten. Das Kalfaschband wird durch ein Tricotgewebe ersetzt. Die Stiefel erhalten leichteres Leder für die Spitze und leichteren Besatz. Die Unterhosen werden so zugeschnitten, daß sie im Querschnitt als Oberhose getragen werden können. Der Helm wird kleinere Besätze aus Aluminiumbronze erhalten. Die Tornister sind nunmehr erleichtert, mit beweglichen Tragräumen ohne Metall hergestellt. Keltzuber und Lebensmittelbehalter, in welchem die eisernen Portionen fest sind, werden unter der Tornisterkappe besetzt, und unten seitlich des Tornisterzwecks leicht zugängliche Taschen für je 1 Patronenpatrone angebracht. Dafür fällt die hintere Patronentasche fort, jedoch nehmen die vorderen Taschen je 3 (statt 2) Pakete zu 15 Patronen auf. Die Blechschalen werden befestigt. Die Leibriemen und Säbeltaschen werden  $\frac{1}{2}$  am schmaler geschnitten, als bisher. Das Kofagehrte besteht (bereits bestehend) aus geschwärmtem Aluminium. Das Brodbrotbeutelsoll, um den Druck auf der Brust zu vermeiden, auf den Wärschen im Vordertheil getragen werden. Der Mantel wird im Rücken und in den Wärmeln nicht gefaltet, der Schnitt enger, die Aermelausschläge schmaler gemacht. Die Drillingshose fällt fort. Für den Winter ist Ersatz vorgesehen. Die Handschuhe werden nur für kalter Jahreszeiten ausgegeben. Das Huzze ist um 200 Gr. zu verringern. Das Seitengewehr macht einem um 4 bis 500 Gr. leichteren Modell Platz. Von der Taschenmunition werden 30 Patronen auf Wagen nachgeführt. Die mitzutragenden eisernen Gemäsekonserven werden um 400 Gr. verringert. An Schanzzeug wird der Truppe jebeil zugesetzt, das jede Kompanie nur noch 50 Spaten, 10 Weispiken, und 5 Beile mitführt, die man den stärksten Leuten mitgibt. Die gesammelte Gepäckerleichterung wird 13 bis 14 Pfd. betragen. Die beabsichtigten Änderungen werden bei 10 Bataillonen vom Mai ab erprobt, und mit Schluß der Herbstübungen auch die Proben abgeschlossen werden.

In Bezug auf obige Bestimmungen ist noch zu bemerken, daß die Infanterie in Oesterreich pro Mann 28,9, in Italien 20, Frankreich 28,5, Rußland 29,5 kg trägt, so daß die neue deutsche Ausrüstung mit zusammen 26,1 kg. eine der leichtesten sein wird.

## Proviant und Kugengend.

† Quersfurt, 30. März. Seit vorgestern wird am Nöbinger See ein interessanter Vorgang beobachtet. Die sogenannten Teufel bricht in sich selbst zusammen, das Wasser und die Ufer verschwinden dem Auge bemerkbar in der Tiefe

Die Abnahme ist eine sehr rasche, so daß die Verwundung nahe liegt, den Nöbinger See in aller Kürze auch ohne die Thätigkeit der gewerkschaftlichen Pumpen geleert zu sehen.

† Vom Broden, 28. März. Die Osterfeiertage brachten schon eine hübsche Zahl von Touristen, was bei dem schönen Wetter wohl kaum anders zu erwarten war. Am ersten Feiertage waren etwa 20 Gäste hier, die die praktische Aussicht genossen. Jeder ist der Aussicht aber noch sehr beschwätzt; der Schnee liegt noch recht hoch und ist durch die Kraft der Sonne schon weich geworden.

† Altenburg, 28. März. Ueber das Verbleiben des Prinzen Ernst von Altenburg wird dringlicherseits folgendes veröffentlicht: Die Bestimmung in dem Besinden des Prinzen hat während der vergangenen Woche zwar festgesetzt, aber nur allmähliche Fortschritte gemacht, insbesondere waren die Bewegungen des Oberleibes noch noch so empfindlich, daß von dem geplanten Besuche der Höhe zeitweilig im Verhältnis abgesehen zu lassen, Abhängig genommen wurde. Wie aber die allmähliche Besserung der Verhältnisse und der vorwärtigen gehegte Hoffnung auf ein gutes Heilungsergebnis.

† Gera, 28. März. Ein Urlauber (Artillerist) aus Torgau grüßte am Sonntag mit der Bigarre im Munde ein Garer Offizier. Dieser rief darauf den Soldaten zu sich und verlangte den Urlaubspass, den er nicht mit sich führte, da er nach Taubpockenfall beurlaubt war. Der Aufforderung des Offiziers, mit nach dem Regimentskommando zu gehen, leistete der Soldat nur wenige Schritte Folge, denn er nahm Reißaus, wurde aber bald festgenommen, seines Säbels entledigt und als Gesangener von einem Sergeanten des Garer Bataillons nach Torgau zurückgeführt.

† Buchholz, 29. März. Gestern Nachmittag nach 5 Uhr durchschleifte unser Stadt von einem Doppelmord und einem Selbstmord. Auf dem sogenannten Büchsenstraße oberhalb des Schillerplatzes in Buchholzer Stadtwalde fand eine Frau und zwei Kinder mit durchgeschnittenen Halsen aufgefunden worden. Rechts neben der etwa 35 Jahre alten Frau lag ein ungefähr 14jähriger Mädchen und neben diesem ein vielleicht 6 Jahre alter Knabe. Während die Kinder bei Entwürfen des Arztes bereits ihren Geist aufgegeben hatten, gab die Frau noch Lebenszeichen von sich. Sie wurde mittels Sichelstiches in das heilige Kragenband übergeführt, wofür sie nach Verlauf von drei Stunden ebenfalls verstarb. Die Frau, in der man später die Gattin eines Garer Tagelöhners aus dem benachbarten Trognau erkannte, war die Mutter der Kinder und hat, jedenfalls in einer Annahme geistiger Umnachtung, die blutige That selbst vollbracht.

## Bermischte Nachrichten.

† Auf Befehl des Kaisers ist eine Anzahl lebender Hirsche aus den Forsten der Saporba nach dem Tal. Forsten in Österreich gesammelt worden zum Zwecke der Vermehrung des dortigen Wildbestandes.

† Die Prinzessin Friederike Karl von Preußen ist am Freitag in Rom eingetroffen und erfuhr bereits um eine Audienz im Vatikan.

† Als Friederiksru: Fürst Bismarck empfing am Donnerstag eine Deputation des „Sammtstichs zum

hiesigen Bismarck" aus Düsseldorf, die dem Fürsten die Urkunde des vom Stammlich gehaltenen Rettungsbundes für Nordsee überreichte. Die Herren wurden zur Tafel geladen, die in amnestischer Weise verlief. Der Fürst befindet sich sehr wohl und ist sehr zuversichtlich über die Gesundheit. Am Abend wird durch den Post gebracht werden; der Fürst wird vom Zimmer aus um 10 Uhr nachhause gehen lassen.

† Riebigitzberg bei Reichsfanzler Grafen Caprivi. Dem Herrn S. de Wert jun. in Umben, welcher am 22. März die ersten reichsfanzler Reichstag Reichsfanzler Grafen Caprivi gelandt, ist jetzt folgendes Schreiben zugegangen: „Für die freundliche Aufnahme der für die Jahreszeit seitens Reichsregier, welche ich ihrer Freigabe außer besonderen Wohlwollensnachrichten, jedoch Ihnen meinen besten Dank.“

† Der Bismarckthurm. König Wilhelm von Württemberg hat 500 Mark zur Stiftung eines Rings um Bismarckthurm bei Göttingen überwiesen.

† Das Schicksal einer Verzagene (die Verzagene) hat bekanntlich abgelebt worden, die auf ein Landgut in der Nähe übergegangen ist, erzählen einige Mitteilungen. In der Vorrede steht: „Sicut gloria mundi“ und auf der Innenseite steht man die Verzagene hat sich zu dem Landgut und seinen Nebenbarnen und ihren Tugenden heim — Kom — und zurückgelassen und Waise!“

† Von einem Revolverkampfe in einem Pant-Comptoir wird dem „Allgemeinen“ berichtet. Ein gewisser Herrmann erlitten am Sonntag im Comptoir der Filiale der Sparbank und überreichte dem Kassierer ein mit rother Tinte geschriebenes Brief, in welchem er Geld verlangte mit der Bedingung, er würde im Abwesenheitsfall die Bank mit Dynamit die Luft sprengen. Der Kassierer verzweifelte sich, dem Kassierer Folge zu leisten, und zog einen Revolver. Herrmann sah ein Glas und es folgte ein Augenwechsel zwischen Herrmann, dem Kassierer und dem anderen Bankbeamten, bis dem Kassierer ein Kiste gefüllt war. Herrmann's Schuß traf den Kassierer, der trotz niederfallte. Herrmann wurde nach hartnäckigem Widerstand verhaftet.

† Einige lustige Anekdoten aus der Theaterwelt erzählt der letzte Nummer Robert Buchmann. Bringt bei ein Dichter ein Theaterdirektor ein Stück. Der Direktor ist gerade bei guter Laune und läßt sich das Stück vom Autor gleich vorstellen. Der Autor, der einen schweren Spracherfolg hat sich im Stück zu zeigen, erklärt dem Direktor, daß er eine originale Idee. Es ist jetzt hat nach seiner den Gedanken gehabt, alle Personen seines Stückes sollten zu laufen. „... a... aber“, flötet der Dichter, „meine...“

† Generalintendant v. D. von Bebel ist im 74. Lebensjahr in Leer verstorben.

† Meer und Marine. Eine Kabinetsordre vom 19. d. M. befehlt die Formationseränderungen, die in der preussischen Armee aus Anlaß des diesjährigen Krieges stattfinden können.

† Todesfälle. „Liebe Clara, etwas hat sie doch wohl bekommen. Ich weiß ganz sicher, daß ich Dir gebotene Zwiebeln gab, und dort wurde ich ertragen oder richtiger nicht ertragen. Ich dachte ich und lassen, was ich wollte; ich hatte die Freiheit, eine Gede für mich und die Rache aufzuheben; denn ich und diese waren in diesem Hause auf dieselbe Stufe gestellt. Ich hatte mein lebendes Zeug erreicht, als meine Tante, eine gutmüthige aber schwache Person, deren einzige Leidenschaft in der Neigung nach Rache und Schlaf bestand, eines Tages folgendes Gespräch mit mir begann: „Clara“, sagte sie — ich erhebt in der Tante den Namen Clara nach meiner Mutter — „komm her, mein Kind, aber bete dich und trine den Rest des Raches aus, bevor der Dämon kommt; Du weißt, daß er stets böse wird, wenn er meint, daß ich dich verzeihe.“

„Ich will in Heimlichkeit nichts haben, Tante“, antwortete ich.

„Und was das? — Du erhaltst die Brodrinde bogt.“

„Ich nehme den Kaffee nicht an.“

„Wohin Wärschen, daß Du so widersarrig bist, oder willst Du etwas anderes haben?“

„Ich möchte gern in die Schule gehen wie die anderen Mädchen, ich gehe bereits in mein achtes Jahr.“

„Ist möglich! Wie doch die Zeit vergeht! Willst Du schon so alt? — Aber mein Gott, Kind, gingst Du nicht schon einmal in Fräulein Larsons Schule? Es kommt mir vor, als wäre dem ja.“

„Ja, ganz recht — aber sie erhielt kein Schulgeld. Tante, Du weißt ja, daß sie zwei Reichsthaler für den Monat haben sollte. Und da sie kein Schulgeld erhielt, sagte sie eines Tages, daß sie nicht länger geneigt sei, mich ferner umsonst zu unterrichten.“

— Da Kabetensfußfall „Stof“ ist aus Chancetta in Kiel eingetroffen.

## Erdkunde, Kolonien, Reisen.

— Veränderungen im Beamtenpersonal der Schuggabrie. Der König des Reichshauses hat den Grafen von Schuggabrie für 1893/94 mit einer Erhöhung im Beamtenpersonal der Kolonien mit sich bringen. In Ostafrika wird voraussichtlich der Major Giese, welcher sich mit der Verwaltung des Oberlandes befaßt, um den Oberleutnant von Schuggabrie in Ostafrika zu ersetzen. Der hiesige Oberleutnant von Schuggabrie ist seit dem September v. J. beurlaubt und nach Ablauf seines Urlaubs wieder, wie früher, in der Kolonialverwaltung beschäftigt; wenn er die Befugnis der hiesigen Stellen erledigt, dürfte er ebenfalls eingereicht werden.

— Das Deutsch-Südwestafrika. Nach telegraphischer Meldung des Majors von Francois hat dieser am 20. Januar und am 2. Februar südlich vom Botschafter Reichshauptamt im Hauptquartier des Botschafters zwei empfindliche Niederlagen erlitten.

— Vom deutschen Vogegebiet ist die Telegraphenmanufaktur Klein-Pogo am 15. März eröffnet worden.

## Post, Telegraphie, Eisenbahnen.

— Kattowitz wird nach dem langwierigen amtlichen Mittelbau, die einen neuen Eisenbahnabschnitt. Mit dem Bau des Distributionsgebäudes wird fastenlang begonnen werden, die Direction mit dem 1. April 1895 ihre Thätigkeit aufnimmt.

## Gottesdienstanzeigen.

Donnerstag, den 1. April 1894, predigen:

Domskirche. Vormittags 10 Uhr: Prediger Dornbusch. Abends 8 Uhr: Domschultheiß. Vormittags 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Superintendent Martinus. Stadtkirche. Vormittags 10 Uhr: Pastor Werthe. In Ansbach Kirche und St. Marien. Ansbach. Pastor Werthe. Nachmittags 2 Uhr: Domschultheiß. Vormittags 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Prediger Dornbusch. Abends 8 Uhr: Domschultheiß.

Menschenkirche. Vormittags 10 Uhr: Pastor Dornbusch. Nach dem Gottesdienst Gedächtnis und Abends 8 Uhr. Vormittags 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Pastormartinus. Vormittags 10 Uhr: Domschultheiß.

Katholische Kirche. Sonntag, den 1. April 1894, ist Vormittags 10 Uhr: Domschultheiß und Prediger, Nachmittags 2 Uhr: eine Andacht.

## Musik des Geschäftserkehr.

Cheviets und P. Louis & W. 1.95 Pf. Verlangen hier beifolgende Notizen an Jedermann. Jedes Auftrags-Lieferung langjährig. Dettinger & Co. Frankfurt a. M., Haupt-Druckerei. Musik umsonst gratis. [3]

## Bedeutende Betriebsparnisse.

werden in jeder möglichsten Anlage der Großindustrie, des Kleinere oder der Landwirtschaft durch Ankauf von Maschinen, Locomotiven, Eisenbahnwagen, etc. Die von der reichhaltigen bekannten Maschinenfabrik von Dr. Wolf in Wagners-Bauwerk seit mehr als 30 Jahren als Spezialität gebaute Lokomotiven und Lokomotivwagen sind in jeder Hinsicht von den besten und vollständigsten und haben auf allen deutschen Locomotiv-Concurrenzen den Sieg davongetragen.

## Alles aus Darmherzigkeit.

Roman von Emilie Fyrgate-Garlén. Deutsch von E. Jona.

1. Kapitel. Einleitung.

Ich vollende heute mein zwanzigjähriges Lebensjahr, und da dies der letzte Tag ist, den ich in meiner Geburtsstadt zubringen werde, will ich, bevor ich mit dem morgenden Tage in neue Verhältnisse eintrete, meine Erinnerungen und Bekanntschaften übersehen.

Ich habe niemals etwas anderes als Darmherzigkeit genossen, ich habe nie Liebe zu gewinnen vermocht — das sind die beiden nagenden Schmerzen, die meinen Leben den Frieden raubten, so würdig und regelmäßig auch sein Verlauf gewesen zu sein schien. Glücklicherweise hat niemand den Verdacht gefaßt, daß mein gleichmüthiges und ruhiges Wesen ein unbedeutendes Herz verbergte, ein Herz, das Gott demüthig für die Gnade danken wollte, die er ihm verlieh und es auch that, allein in der Einsamkeit nicht zu wünscheln aufhörte, was er ihnen verlagte —

Ich wurde in einer Wohnung geboren, die der Darmherzigkeit gewidmet ist, ich wurde aus Darmherzigkeit aufgenommen, aus Darmherzigkeit erzogen und schließlich auch aus Darmherzigkeit verheiratet.

Mein Vater, ein Handelsmann, dessen letzte Geschäftspetition eine Lebensversicherung war, die doch nie zu Stande kam, starb einige Monate, bevor meine arme Mutter einer Tochter das Leben gab, während sie aus dem Leben schied, um den Gatten aufzulieben, denn sie, wie man mir später berichtete, bis in den Tod ergeben gewesen war.

Meine Tante, die Schwester meines Vaters, verheiratet mit dem Stadtschultheißen, nahm mich in ihr Haus, und dort wurde ich erzogen oder richtiger nicht ertragen. Ich durfte thun und lassen, was ich wollte; ich hatte die Freiheit, eine Gede für mich und die Rache aufzuheben; denn ich und diese waren in diesem Hause auf dieselbe Stufe gestellt. Ich hatte mein lebendes Zeug erreicht, als meine Tante, eine gutmüthige aber schwache Person, deren einzige Leidenschaft in der Neigung nach Rache und Schlaf bestand, eines Tages folgendes Gespräch mit mir begann: „Clara“, sagte sie — ich erhebt in der Tante den Namen Clara nach meiner Mutter — „komm her, mein Kind, aber bete dich und trine den Rest des Raches aus, bevor der Dämon kommt; Du weißt, daß er stets böse wird, wenn er meint, daß ich dich verzeihe.“

„Ich will in Heimlichkeit nichts haben, Tante“, antwortete ich.

„Und was das? — Du erhaltst die Brodrinde bogt.“

„Ich nehme den Kaffee nicht an.“

„Wohin Wärschen, daß Du so widersarrig bist, oder willst Du etwas anderes haben?“

„Ich möchte gern in die Schule gehen wie die anderen Mädchen, ich gehe bereits in mein achtes Jahr.“

„Ist möglich! Wie doch die Zeit vergeht! Willst Du schon so alt? — Aber mein Gott, Kind, gingst Du nicht schon einmal in Fräulein Larsons Schule? Es kommt mir vor, als wäre dem ja.“

„Ja, ganz recht — aber sie erhielt kein Schulgeld. Tante, Du weißt ja, daß sie zwei Reichsthaler für den Monat haben sollte. Und da sie kein Schulgeld erhielt, sagte sie eines Tages, daß sie nicht länger geneigt sei, mich ferner umsonst zu unterrichten.“

„Ach, Dank, Dank, liebe Tante — aber verzeihe diesen Gedanken nicht wieder.“

„Das werde ich nicht. Wenn der Fiskal ausgegangen ist, kannst Du mir meinen Mantel und meinen Hut bringen.“

„Ich weiß nicht, wer an die erwähnte Dame schrieb, ich glaube, es war die Propstin; aber sicher ist, daß ich bald aufgefördert wurde, nach der wohlbekanntesten Pensionatsanstalt der Stadt zu kommen. Als ich mich dort einfand, theilte mir die Propstin mit, daß die Verwandte meiner Mutter, ein altes Fräulein, das Honorar für eine fognannte Halbpension zu bezahlen versprochen habe und ich sofort eintreten könne.

Mein Blick war jetzt groß, allein es wurde dadurch bittend, daß ich meiner Halbpension meinen Dank nicht danken durfte, da sie sich jede schriftliche Dankbestätigung verbieten hatte, es sei genug, daß ich dieselbe durch Fiskal und gute Aufführung an den Tag lege — „Ach, wie gern würde ich sie geliebt haben, aber Niemand, Niemand wollte meine Liebe, nicht einmal meine Pensionatscommissarin, welche sagte, daß ich ein sonderlich edelthätiges Mädchen sei, das nichts anderes als abgetragen Kleider habe und mit meinem üppigen blonden Haar und meinen ängstlich dreinsehenden Augen einer Botschafterin gleiche.“

Meine arme Tante schick nach meinem ersten Pensionatsge mit der Ruhe eines guten Gewissens. Wenn ich zu ihr über Kleider und ähnliche Sachen sprach, dann schüttelte sie nur den Kopf. — (Fortsetzung folgt.)

Inserate im Nachtrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

Gemeinschaftl. Ortskrankenkasse.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss der Kassennmitglieder, dass vom 1. April d. J. ab, an Stelle des Herrn Dr. Eysoldt

Herr Dr. Kassler, Roßmarkt Nr. 7 hier, von uns als Kassennarzt gewählt worden ist und an diesem Tage sein Amt antreten wird.

Ferner theilen wir mit, dass eine Neueinberufung der Stadt in zwei Bezirke in d. r. Weise stattgefunden hat, daß als Kassennbezirk vom 1. April cr. ab:

1) Herr Dr. Benner (Sprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr, Nachm. 1-2 Uhr) alle Straßentheile der Kirchens-Gemeinden Altenburg (St. Vit.), Neumarkt (St. Thomae) und der Domgemeinde,

2) Herr Dr. Kassler (Sprechstunden: Vorm. 1/8-9 Uhr, Nachm. 1-2 Uhr) alle Straßentheile der Stadtgemeinde (St. Margim) zugehört erhalten, ein Neubeitrag der Bezirke also nur insoweit vorgenommen ist, als von dem bisherigen Bezirke des Herrn Dr. Eysoldt, welchen Herr Dr. Kassler überträgt, die Straßentheile der Domgemeinde in Zukunft zum Bezirke des Herrn Dr. Benner gehören.

Im Uebrigen tritt eine Änderung der über die Krankenverwaltung etc. früher erlassenen Vorschriften nicht ein.

Merseburg, den 19. März 1894.

Der Vorstand. Paul Thiele, Vorsitzender.

„BORUSSIA“

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Berlin.

Geschäftsergebnis im 21sten Geschäftsjahr 1893. Mitglieder: 22 573; Versicherungssumme: R. 106 703 367; Beitrag im Durchschnitt: 78 Pf.

Die „Borussia“ leistet Ersatz für Hagelschäden bis zu 1/10 und 1/100 Großgrundbesitzer, welche einen größeren Schaden selbst tragen können und wollen, kann auch bis zu 1/20, außerdem.

Die Grundbesitzer d. r. „Borussia“ sind niedrig und werden, um allen Verhältnissen und Erfahrungen Rechnung tragen zu können, von dem Verwaltungsrath der Gesellschaft alljährlich geprüft und neu festgesetzt.

Für die Statistenjahre wird vom 4. Jahre ab ein mit 5% beginnender und um 3% bis zu 50% steigender Rabatt gewährt. Die fünfjährig Versicherten genießen außerdem einen Rabatt von 5% der Prämie.

Zur Erparung von Lebenskosten können kleinere Beiträge erhoben bis zu 3000 M. aus ein und derselben Gemeinde auf eine n. Antrag vereinigt werden.

Die Schadenregulierung geschieht möglichst durch in derselben Gegend ansässige Mitglieder, event. unter Einwirkung der für die einzelnen Kreise ernannten Bezirks-Deputirten, wodurch eine streng rechte Entscheidung bewirkt wird.

Zur Erleichterung jeder Auskunft, sowie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen sind 6 Unterzeichneten stets bereit.

Merseburg, den 27. März 1894.

Carl Rindfleisch in Merseburg, Herrman Pohle in Egen, Otto Sauer in Mücheln.

Merseburg, im März 1894.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich das

Hôtel „zum halben Mond“

— hier selbst —

von Herrn Carl Saller käuflich erworben habe und am 1. April d. J. übernehmen werde.

Ich bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Oswald Fuss,

bisher Inhaber des Gasthofs „zur grünen Linde“ in Merseburg.

Bequeme gute Stallung zur Ausspannung vorhanden.

Einen großen Posten vorjährige schwarze und weiße Damen- und Kinder-

Strohüte

offerirt zu 20, 30, 40 und 50 Pf. v. Std.

Franz Lorenz, Hl. Ritterstraße.

Ed. Klauss, Merseburg,

(Silberne Staatsmed.)

(Sternsprecher 27.)

empfeht sich zur Lieferung von

Torfstreu u. Torfmull, Getrocknete Rübenschnitzel,

Basisch phosphorsauren Kalk zu Futterzwecken mit Gebrauchsanweisung,

Wasserdichte Pferde- u. Wagendecken, Maschinenöl, Wagensell, Hus- u. Ledersell.

Verantwortlich für den Nekame- und Angewandtheit: G. Stiebrig in Merseburg. — Schnellpressendruck und Verlag von A. Leibholdt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.

(Bearbeitet) (1896).

Fürstliche Brauerei Köstritz.

(Bearbeitet) (1896).



Höchste Auszeichnungen für Malz-Gesundheitsbiere auf den Internationalen Ausstellungen Leipzig 1892, London und Magdeburg 1893.

Köstritzer Schwarzbier.

Tiefes altertümte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würz-Extraktes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Wüthern und Reconvalescenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

„Blume des Elsterthales“

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Wäzgehalt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoff, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billigstes Gausgetränk, sind zu haben in Merseburg b. Carl Adam, Bierdepot.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Ersättung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schar verdaulich, zu heiß oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

ausgesprochen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammenlegung von Kräutererften auf das Verdauungsproblem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt und dessen Heilkraft sich bei Krankheiten, die aus „klebter Verdauung“ und hieraus entstehender fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorergehen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannt

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Subert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkraftig besundenen Kräutern mit gatem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verderblichen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte nicht zäumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Luftschlacken, Zittern, Wähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Krücken beseitigt und um so fruchtbarer wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Beseitigung

Bei Stuhlverstopfung, (häufig) Übergang von Galle, Darm-schleim, die Eingeweide entzündet und nicht nur Verstopfung, Kolikschmerzen, Kopfwehen, Schlaflosigkeit, sondern auch Blutverunreinigungen in Leber, Milch und Verdauungsorganen (Samarobiotidalleiden) verurtheilt, schwächen Abwehrmittel den Magen, zerstören die Verdauungsorgane und verschlimmern das Uebel je länger je mehr! Kräuter-Wein aber beseitigt alle Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungsorgan einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unzulässigen Stoffe aus dem Magen und Gekrümen, ohne ein Abführmittel zu sein!

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, meist die Folge mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlich Appetitlosigkeit, bei nervöser Abspannung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stören oft solche Kranke lan sam dahin. Kräuter-Wein beugt die Eigenschaften, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein regiert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken infolge ausgiebiger Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben. Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Merseburg in beiden Apotheken, in Lauchstädt, Querfurt, Halle, Schkeuditz, Delitzsch, Eisleben, Lützen, Markranstädt, Dürrenberg, Langsa, Naumburg, Leipzig in den Apotheken. Aus versendet die Firma Hub. Ulrich, Leipzig, Meißner 82, drei und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und friscofrei.

Advertisement for Carl Winkler's sewing machines, featuring an illustration of a woman sewing and text describing the quality and features of the machines.

Advertisement for Dr. Spranger's hair oil, describing its benefits for hair health and providing contact information for Gust. Lots Nachf.

Advertisement for Prikets and Presskohlensteine (charcoal briquettes) by Heinrich Schultze, highlighting their quality and availability.

Advertisement for Zuntz-Kaffee, featuring a logo and text describing the coffee's quality and availability from C. L. Zimmermann.